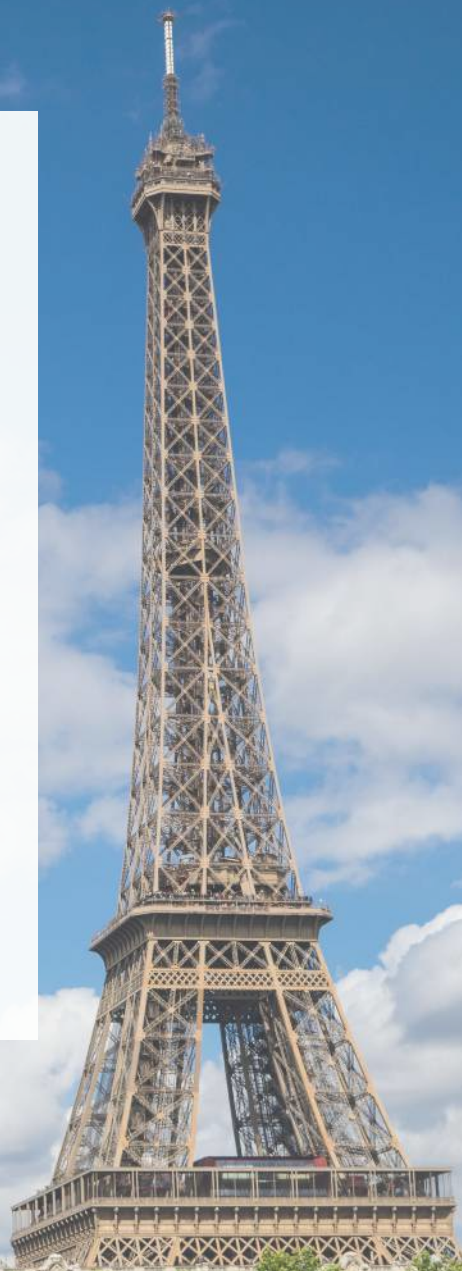


Paris an 2 Tagen

Dein ultimativer
2-Tages-Plan für Deinen
Paris-Aufenthalt



Du fragst Dich, wie man **Paris an 2 Tagen** am besten besichtigen kann, da Du spontan nach Paris fährst oder einen Kurztrip in die französische Hauptstadt mit Familie, Freunden oder eurer/m Liebsten planst?

Paris hat so unheimlich viel zu bieten, dass man an 2 Tagen unmöglich alles sehen kann. Dennoch bleibt in 48 Stunden genug Zeit, um die wichtigsten Paris Highlights zu besuchen. Hier findest Du einen detaillierten Zwei-Tages-Plan für Deinen Paris- Urlaub!

WARUM SICH PARIS AN 2 TAGEN LOHNT UND WAS DU IN DIESER ZEIT ALLES SEHEN KANNST

Eine Sache gleich zu Anfang: Paris lohnt sich immer! Ob Du Paris an 1 Tag, an 2 Tagen oder in einer ganzen Woche besucht, ist eigentlich egal. Es gibt immer genug Neues zu entdecken und Paris wird Dich immer mit seinen romantischen Gassen und historischen Sehenswürdigkeiten in seinen Bann ziehen. Auch, wenn es sich um Deinen ersten Paris-Besuch handelt, kannst Du an 2 Tagen schon einen guten ersten Eindruck von der Stadt bekommen. Ob Dein Parisurlaub auf Wochentage oder ein Wochenende fällt, ist dabei auch nicht besonders wichtig, denn selbst an Samstagen und Sonntagen sind die meisten Geschäfte, Museen und Sehenswürdigkeiten in Paris geöffnet.

Praktischerweise befinden sich die 2 bekannten Sehenswürdigkeiten von Paris alle im Pariser Stadtzentrum (Zone 1-2) und sind selbst zu Fuß sehr gut erreichbar. Das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel in Paris ist bestens ausgebaut und ermöglicht Paris-Besuchern eine einfache Fortbewegung. Auch die Jahreszeit spielt für Deinen Paris-Besuch nur eine untergeordnete

Rolle, denn Paris hat viele verschiedene Facetten, von denen jede zu einer bestimmten Jahreszeit besonders zur Geltung kommt!

WAS DU FÜR 2 TAGE PARIS BRAUCHST



Seien wir ehrlich, 2 Tage sind keine Ewigkeit. Um in dieser kurzen Zeit trotzdem möglichst viel von Paris zu sehen und kleine Happen der Pariser Kultur aufzuschnappen, solltest Du Deinen Kurztrip möglichst gut im Voraus planen.

Die Planung beginnt bereits bei der Anreise. Paris ist ideal an den Fernverkehr angebunden, was eine Anreise in die französische Hauptstadt somit relativ einfach macht. Mehrere große Bahnhöfe befinden sich mitten im Pariser Stadtzentrum, für die Anreise aus Deutschland und der Schweiz

werden in der Regel der Gare du Nord (Nordbahnhof), der Gare de l'Est (Ostbahnhof) und der Gare de Lyon angesteuert. Für diejenigen, die nicht weit von der Grenze entfernt wohnen oder nicht auf ihr Auto verzichten wollen, ist eine Anreise mit dem Auto natürlich auch möglich. Denk aber an die Mautgebühren, die notwendige Umweltplakette Crit'Air und die Rush-Hour, die den Verkehr im Pariser Stadtzentrum tagtäglich zum Stillstand bringt! Zudem ist das Parken in Pariser Parkhäusern recht teuer und für eine längere Dauer am Straßenrand mittlerweile untersagt!

Auch die beiden Pariser Flughäfen Charles de Gaulle im Norden und Orly im Süden von Paris befinden sich nicht weit vom Pariser Stadtzentrum entfernt. Ein dritter Flughafen für Billigflieger ist nur über eine eineinhalbstündige Shuttle-Fahrt an Paris angebunden.

Eintrittskarten und wichtige Tickets solltest Du bereits vorbuchen, um lange Wartezeiten in Paris zu vermeiden.

Besonders in den Sommermonaten, in der Ferienzeit und an Feiertagen kann es vor den Pariser Sehenswürdigkeiten (sehr) lange Warteschlangen geben! Vor den bekanntesten Museen und Sehenswürdigkeiten wie dem Louvre, Eiffelturm oder der Kathedrale Notre-Dame (seit April 2019 nach einem spektakulären Brand für mehrere Jahre geschlossen) genauso wie in Versailles und im Disneyland Paris musst Du das ganze Jahr über mit teilweise stundenlangem Warten rechnen, weshalb sich Ticket-Reservierung im Voraus wirklich lohnen!

DIE RICHTIGE UNTERKUNFT FÜR 2 TAGE PARIS



Wenn Du länger als nur einen Tag in Paris verweilst, brauchst Du natürlich eine Unterkunft für die Nacht. Das Angebot an Hotels und privaten Unterkünften in Paris ist riesig und die Auswahl gar nicht so einfach. Pariser Hotels sind im Vergleich zu Hotels in anderen Großstädten relativ teuer, weshalb Du einen dreistelligen Betrag für eine Übernachtung im Doppelzimmer einplanen solltest, wenn Du ein Hotel mit zentraler Lage und angemessenem Standard suchst.

Eine günstigere Alternative sind Hostels, deren Anzahl sich in den letzten Jahren in Paris stark gesteigert hat. Dort gibt es - das vergisst man oft - auch private Doppelzimmer mit Bad inkl. Dusche, fast wie im Hotel, nur günstiger! Alternativ kannst Du auch eine private Unterkunft à la Airbnb reservieren. Bei einem 2-Tages-Trip würde ich davon aber eher abraten, da das Einchecken oft länger dauert als in einem Hotel oder Hostel und wertvolle Zeit raubt. Preislich gesehen, kannst Du auf solchen Plattformen - Paris hat weltweit die

meisten Airbnb-Angebote - wiederum tolle Schnäppchen finden! Hier findest Du meine Hotелеmpfehlungen für Paris und Tipps zu Hostels in Paris.

DAS RICHTIGE METRO-TICKET FÜR 2 TAGE PARIS



Das Pariser Metronetz gehört zu den weltweit am besten ausgebauten öffentlichen Verkehrssystemen. Metrofahren ist nicht nur sehr praktisch und zeitsparend, sondern auch richtig interessant, denn nicht alle Metrolinien und -züge sehen gleich aus. Neben führerlosen Zügen und alten Metros, deren Türen noch manuell geöffnet werden müssen, gibt es auch einige Metrostationen, die durch ihre außergewöhnliche Architektur beeindruckend sind.

Für 2 Tage in Paris bietet sich der Paris Visite Pass für 2 Tage und entweder die Tarifzonen 1- 3 oder 1-5, je nach Lage Deiner Unterkunft, an. Kinder und Jugendliche unter 26 Jahren können an Samstagen, Sonntagen und

Feiertagen auch das Ticket Jeunes Weekend nutzen, ein Tagesticket zum reduzierten Preis.



Um bei der Ankunft in Paris keine Zeit beim Ticketkauf zu verlieren, kannst Du Deine Tickets bereits vorbestellen. Das geht zum Beispiel in unserem Ticket-Shop. Falls Du diesen Service nicht in Anspruch nehmen möchtest, so rate ich Dir, zum Beispiel am Gare de l'Est, zügig den Zug zu verlassen und die Ebene -1 anzusteuern. Dort befinden sich die Metrostation und die Ticketschalter, vor denen sich sehr schnell lange Schlangen bilden.

TOP TIPP: Wenn Du mehrere Tage einer Woche in Paris verweilst, dann könnte der Wochenpass für Dich eine günstige und unkomplizierte Alternative sein! Er gilt immer von Montag und Sonntag und kann für beliebig viele Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in allen Pariser Tarifzonen genutzt werden! Aktuell kostet der Wochenpass 22,80 (Stand April 2020) Euro plus 5 Euro Ausstellungsgebühr! Passfoto nicht vergessen!

DIE GRUNDAUSSTATTUNG FÜR DEIN SIGHTSEEING

Zu Deinen nützlichen Begleitern in Paris sollten ein Stadtplan (entweder als App oder in Papierformat) und ein Fotoapparat oder ein Smartphone mit Kamera gehören. Stadt- und Metropläne kannst Du beispielsweise an den Info-Schaltern vieler Metrostationen, im Tourismusbüro oder in großen Kaufhäusern finden.

Bequeme Schuhe und warme Kleidung im Winter, eine Kopfbedeckung, Sonnencreme und -brille im Sommer und eventuell ein Regenschirm im Frühling und Herbst (je nach Wettervorhersage) gehören ebenfalls zur Grundausstattung für einen Städtetrip nach Paris dazu.

Was Einheimischen in der Regel immer Freude bereitet, sind einfache Höflichkeitsformeln wie BONJOUR (Guten Tag!) und BONSOIR (Guten Abend!), MERCI (Danke) und AU REVOIR (Auf Wiedersehen!).

PROGRAMMVORSCHLAG FÜR 2 TAGE PARIS

WAS DU AM 1. TAG IN PARIS UNTERNEHMEN KANNST

Dein erster Tag in Paris führt Dich ins bekannte Künstlerviertel Montmartre, zum Pariser Wahrzeichen dem Eiffelturm und über die Champs-Élysées vorbei am Triumphbogen bis in den Tuileriengarten zum Louvre.

DER VORMITTAG IN PARIS

Um gestärkt in zwei aufregende Paris-Tage zu starten, solltest Du mit einem typisch französischen Frühstück beginnen. Traditionell besteht das französische Frühstück aus einem Kaffee (mit oder ohne Milch) und

entweder einem Croissant/ Pain au Chocolat oder einer Tartine, ein mit Butter bestrichenes Stück Baguette. In vielen Cafés und Restaurants findest Du aber auch üppigere Frühstücksmenüs, zusätzlich mit Ei, Käse, Obst, Saft und/ oder Jogurt.

Mein Frühstücks-Tipp: Le Pain Quotidien (31, Rue Lepic, 75018 Paris)

In gemütlichem Ambiente mit Holztischen kannst Du hier wunderbar brunchen. Zur Auswahl stehen kalte und warme Speisen, alles in Bioqualität. Hier findest Du genau das Richtige, egal ob Du viel oder wenig Hunger und eher Lust auf etwas Herzhaftes oder Süßes hast.



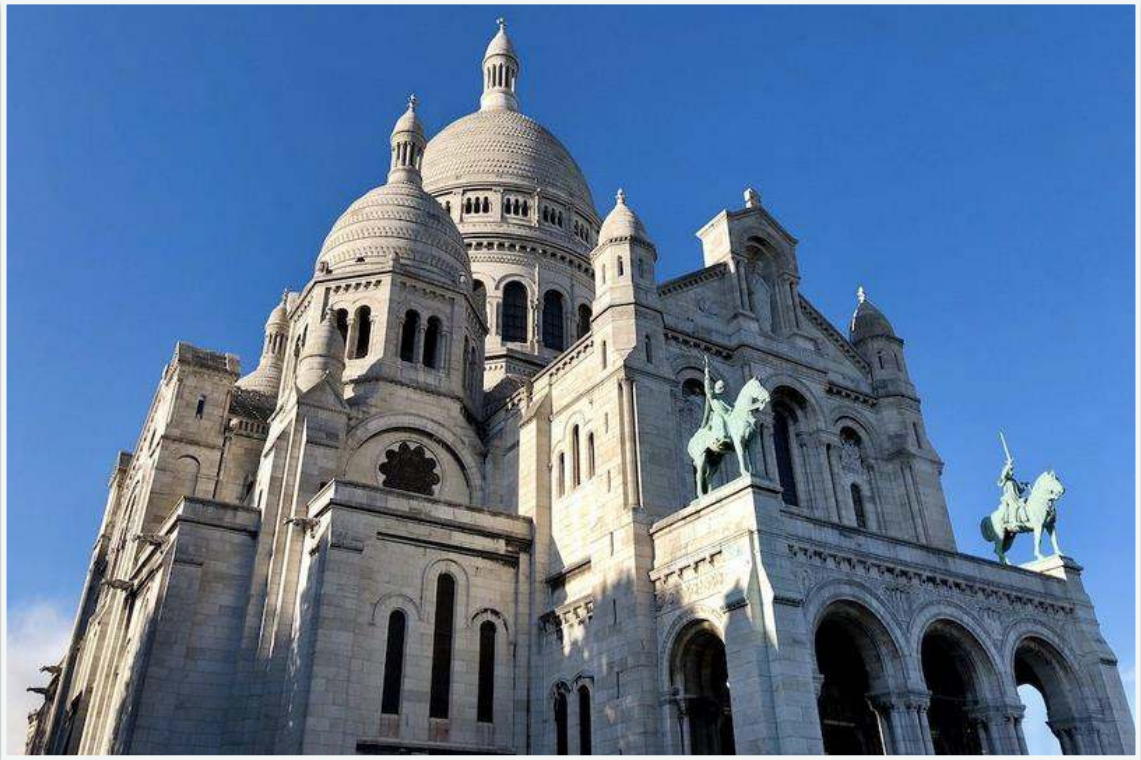
Nach dem Frühstück ist es Zeit, das Viertel Montmartre zu erkunden. Montmartre war einst ein Dorf vor den Toren der Stadt und wurde erst später zum Pariser Stadtgebiet hinzugenommen. Hier kannst Du mehr über die Pariser Künstler erfahren und durch die kleinen, engen und grünen Gassen schlendern. Bei Deinem Besuch solltest Du auf keinen Fall die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Viertels wie die Basilika Sacré Coeur, den

Künstlerplatz Place du Tertre und das bekannte Cabaret Moulin Rouge verpassen.



Die Basilika Sacré-Coeur bietet Dir einen tollen Blick auf die Stadt, nimm Dir einen kurzen Moment Zeit und setz Dich auf die Stufen vor der Kirche, um das Panorama vor Dir in vollen Zügen zu genießen! Auch ein Blick ins Innere kann ich Dir sehr empfehlen, denn das riesige Deckenmosaik über dem Altar ist mehr als beeindruckend! Wer fit ist und einen noch weiteren Blick auf die Stadt werfen möchte, kann die zahlreichen Stufen bis in die Kuppel der Basilika erklimmen und die Aussicht genießen!

Der Place du Tertre, nur ein paar Gehminuten entfernt, ist sehr zu empfehlen. Hunderte von Künstler tummeln sich auf dem Platz, malen die schönsten Pariser Sehenswürdigkeiten und fertigen Porträts und Scherenschnitte an. Wenn Du kein Kunstwerk mit nach Hause nehmen möchtest, dann empfehle ich Dir, den Künstlern einfach mal über die Schulter zu schauen und Dich im Anschluss auf einer der zahlreichen Caféterrassen niederzulassen und das bunte Treiben zu beobachten.



Für Hintergrundinfos lohnt es sich, an einer privaten Stadtführung durch Montmartre teilzunehmen, um auch die weniger bekannten und geheimen Ecken des Viertels kennenzulernen. So bekommst Du außerdem direkt von Einheimischen hilfreiche Tipps für Deinen weiteren Paris-Aufenthalt und kannst all Deine Fragen stellen! Und du erfährt Näheres zur bekannten roten Mühle (Moulin Rouge), die im gleichen Jahr wie der Eiffelturm erbaut wurde und den French Cancan weltberühmt gemacht hat!

Nach Deiner Tour durch das Pariser Künstlerviertel kannst Du nun zum Wahrzeichen der Stadt, dem Pariser Eiffelturm, aufbrechen. Dazu fährst Du von Montmartre aus mit der Metrolinie 2 (Station Anvers, Pigalle oder Blanche) bis zur Haltestelle Charles de Gaulle - Étoile, wo Du dann umsteigst in die Metrolinie 6 und noch einmal 3 Stationen weiterfährst, bis Du bei Trocadéro ankommst. An dieser Station kannst Du Dich kaum verlaufen, viele Schilder weisen auf den Eiffelturm hin. Der Platz Trocadéro bietet Dir einen idealen Blick auf den Eiffelturm. Hier kannst Du tolle Erinnerungsfotos schießen!

Kaum zu glauben, dass der Eiffelturm bereits 1889 für die damalige Weltausstellung errichtet wurde und nach zwei Jahren eigentlich wieder abgerissen werden sollte. Von hier aus erkennst Du die raffinierte Architektur der Dame aus Eisen besonders gut.



Wenn Du den Eiffelturm besteigen willst, ist es unbedingt notwendig, Tickets bereits im Voraus zu buchen, weil Du sonst stundenlang an den Eingängen warten musst. Die Kapazitäten für den Eiffelturm sind begrenzt, noch dazu gibt es Sicherheitskontrollen an den Eingangsbereichen, welche den Eintritt verzögern.

Alle 3 Etagen des Eiffelturms in Paris sind für Besucher zugänglich. Auf der dritten Etage wartet eine Champagnerbar und das edle Restaurant Jules Verne auf Dich. Solltest Du nach dem Besuch des Eiffelturms einen kleinen Snack zu Dir nehmen wollen, empfehle ich Dir, die Kioske und Restaurants direkt um die Pariser Sehenswürdigkeit zu vermeiden. Die Preise hier sind sehr hoch und die Qualität lässt manchmal zu wünschen übrig.

Mein Tipp: Zwischen der Rue de Grenelle und der Rue Saint-Dominique findest Du neben vielen kleinen Geschäften auch sehr nette Pariser Cafés und Restaurants.

DER NACHMITTAG IN PARIS



Um zur nächsten bekannten Pariser Sehenswürdigkeit, dem Louvre in Paris, zu gelangen, steht nun wieder eine Fahrt mit der Pariser Metro an. Dieses Mal nimmst Du die Metrolinie 8 bis zur Station Concorde, steigst dort in die moderne Linie 1 um und fährst bis Palais Royal - Musée du Louvre.

Nun bleiben nur wenige Meter zu Fuß, bis Du Dich vor dem imposanten Louvre-Palast mit seiner gigantischen Glaspypamide wiederfindest. Dieses riesige Renaissance-Schloss und ehemaliger Königssitz beherbergt heute das drittgrößte Museum der Welt mit vielen bekannten Ausstellungstücken wie der Mona Lisa, der Venus von Milo oder der Nike von Samothrake.

Um die Ausstellungen und das prächtige Schloss von innen zu betrachten, rate ich Dir auch hier, Deine Tickets schon parat zu haben. Mit mehr als 10 Millionen Besuchern jährlich, befinden sich an den Eingängen zum Louvre-Museum in Paris immer besonders lange Warteschlangen. Diese kannst Du umgehen, indem Du Deine Tickets im Voraus sicherst! Wichtig zu wissen: Dienstags ist das Louvre-Museum geschlossen!



Anschließend bietet sich ein Spaziergang durch den Tuileriengarten an. Früher war er der private Schlossgarten der Französischen Könige in Paris, heute ist er jedoch für alle Pariser und Paris-Besucher frei zugänglich. Auf einem der vielen grünen Stühle oder in den Cafés im Garten kannst Du bei einem Eis oder einer heißen Schokolade (je nach Saison) eine Pause einlegen, bevor es weiter zur bekannten Pariser Prachtstraße, der Champs-Élysées, geht.

Zusatz-Info: Im Tuileriengarten gibt es öffentliche Toiletten, wenn Du vom Louvre kommst, rechter Hand an der Mauer, die den Garten von der Rue de

Rivoli trennt. Am Ende des Tuileriengartens befindet sich der Place de la Concorde, Du musst ihn überqueren, um auf die Champs-Élysées zu gelangen.

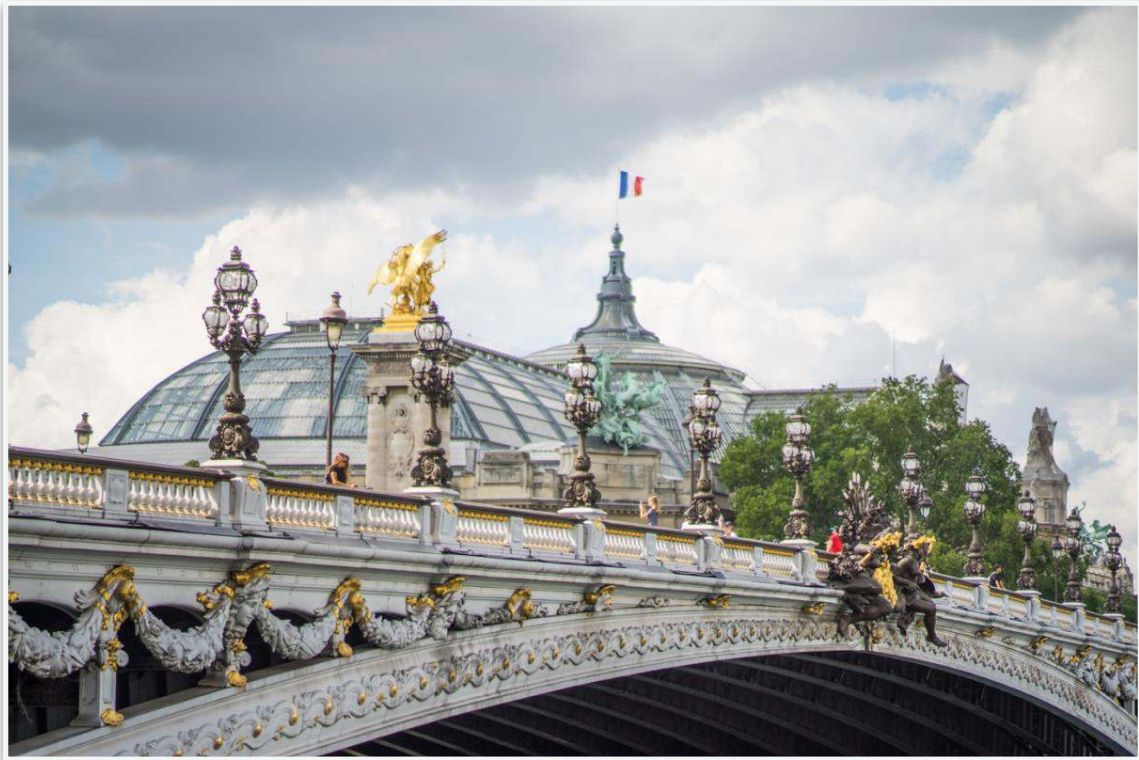


Bei diesem Platz handelt sich um einen von 5 Pariser Königsplätzen mit aufwendig gestalteten Brunnen und regem Verkehr. Zur Französischen Revolution stand hier einst die Guillotine.

Vom Place de la Concorde aus hast Du einen Blick auf gleich mehrere tolle Pariser Sehenswürdigkeiten: Rechterhand befindet sich die Madeleine Kirche, welche unter Napoleon errichtet wurde.

Ein Abstecher zur Besichtigung dieser Kirche nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Auf der linken Seite befindet sich die Seine sowie die Französische Nationalversammlung. In der Ferne kannst Du außerdem die Spitze des Eiffelturms erkennen.

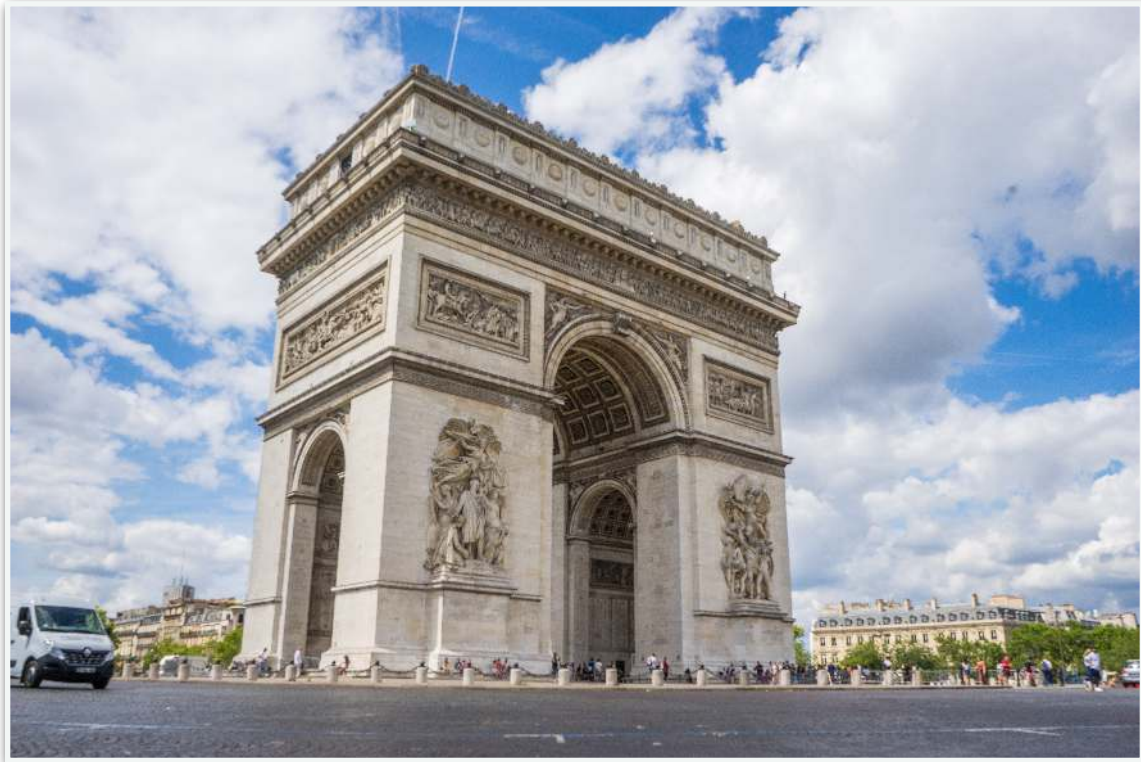
Die (Luxus-)Geschäfte der Champs-Élysées beginnen erst im oberen Teil der Avenue. Ich empfehle Dir, auf der rechten Straßenseite zu laufen, nicht direkt an der mehrspurigen Straße entlang, sondern durch den schönen Park genau daneben.



Auf halber Strecke überquerst Du die Champs-Élysées und kannst so zwei weitere bekannte Sehenswürdigkeiten entdecken, den Grand und den Petit Palais, zwei Ausstellungshallen, die eigens für die Pariser Weltausstellung im Jahr 1900 errichtet wurden.

Bekanntermaßen befindet sich am oberen Ende der Champs-Élysées der Triumphbogen, dessen Besichtigung wirklich empfehlenswert ist. Es ist sogar möglich, auf das Dach des Triumphbogens hinaufzusteigen. Besonders am Abend bietet sich Dir ein toller Ausblick über die beleuchteten Pariser Boulevards, das Geschäftsviertel La Défense, den Eiffelturm und sogar den Montmartrehügel mit der Basilika Sacré-Coeur in der Ferne.

Mein Tipp: Sobald es dunkel wird, ist der Eiffelturm beleuchtet. Zu jeder vollen Stunde blinken 20.000 Glühbirnen für etwa 5 Minuten auf. Ein tolles Spektakel und Fotomotiv, welches vom Dach des Triumphbogens besonders gut zu sehen ist!



Deiner ersten Abend in Paris kannst Du in einem der vielen Pariser Restaurants bei leckerem französischem Essen und einem guten Glas Wein ausklingen lassen. Dazu kannst Du Dir meine Restaurantempfehlungen für Paris ansehen.

WAS DU AM 2. TAG IN PARIS UNTERNEHMEN KANNST DER VORMITTAG IN PARIS

Deinen zweiten Tag in Paris kannst Du mit der Besichtigung eines anderen Pariser Viertels beginnen. Nach Montmartre kannst Du nun das Marais in

Paris erkunden. Es befindet sich im 3. und 4. Arrondissement von Paris und ist ein ehemaliges jüdisches Viertel, in dem Du neben vielen Designergeschäften auch nette Cafés und Restaurants entdecken kannst. Wenn Du Deinen Tag hier startest, wirst Du keine Probleme haben, ein kleines Café zu finden, welches Frühstücksmenüs anbietet.



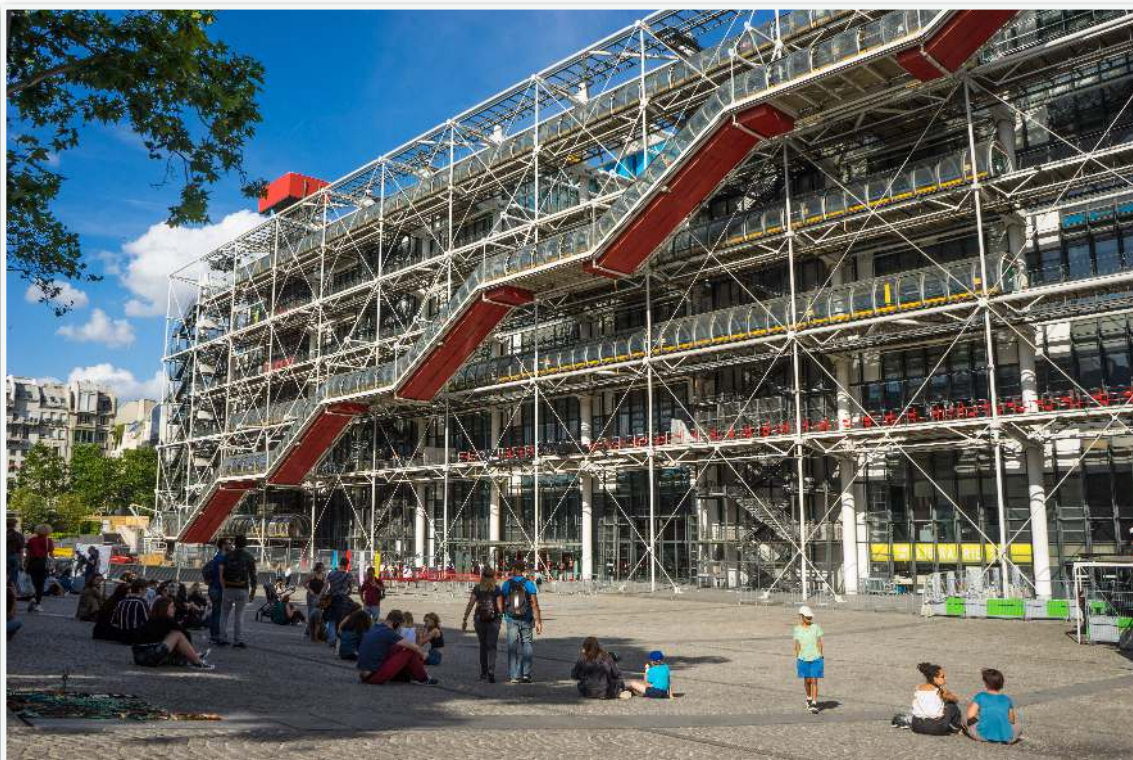
Mein Frühstückstipp für heute: „Le Loir dans la théière“

In diesem wunderschönen Retro-Restaurant, das mit alten Spielzeugen dekoriert ist, gibt es leckeren Brunch oder ein kleines Frühstück für einen guten Start in den Tag. Auch die Preise sind für Pariser Verhältnisse recht fair, der Café Crème kostet 4€, ein Kuchenstück um die 7€. Das Restaurant liegt in der Nähe der Metrostation Saint-Paul (Linie 1) und ist daher perfekt für die anschließende Erkundungstour durch das Marais.

Das Marais ist sehr verwinkelt und hat viele enge Straßen und Gassen, in denen sich oft versteckt Sehenswürdigkeiten befinden.

Um nicht unwissend an den vielen interessanten Bauwerken und Monumenten vorbeizulaufen, kannst Du an einer Stadtführung durch das Marais-Viertel teilnehmen. Es ist eng mit der Pariser Stadtgeschichte verbunden und hat weit mehr zu bieten, als der erste Eindruck glauben lässt. So kannst Du hier zum Beispiel den schönsten Platz von Paris (Place des Vosges) bestaunen, durch die Nationalarchive schlendern, einen der bekanntesten Künstler des 20. Jahrhunderts (im Picasso Museum) hautnah erleben und verschiedene Adelspaläste aus dem 17. und 18. Jahrhundert bewundern. Synagogen, jüdische Bäckereien, Bücherläden und ein Stück Stadtmauer aus dem 6. Jahrhundert runden den Marais-Besuch ab.

Mein Tipp für einen entspannten Kaffee zwischendurch: Das Café Suédois erwartet Dich auf seiner schönen sonnigen Terrasse im Innenhof eines einstigen Adelspalastes mit leckeren schwedischen Spezialitäten und Kaffee.



Im Anschluss kannst Du das Centre Pompidou, das Museum für Moderne Kunst in Paris, besuchen. Es befindet sich ebenfalls im Marais und ist sowohl

aufgrund seiner Ausstellungen als auch seiner Architektur unheimlich sehenswert! Alle Röhren für die Gebäudetechnik, die Aufzüge und Treppen sind in verschiedenen Farbcodes außen angebracht, um innen viel Platz für die Ausstellungen zu bewahren. Keine schlechte Idee, oder?

Nach dem Museumsbesuch solltest Du Dir Zeit nehmen und die Gassen des Marais weiter erkunden. Auch sonntags kannst Du hier einkaufen gehen, denn viele Geschäfte sind bis spät nachmittags geöffnet.

DER NACHMITTAG IN PARIS

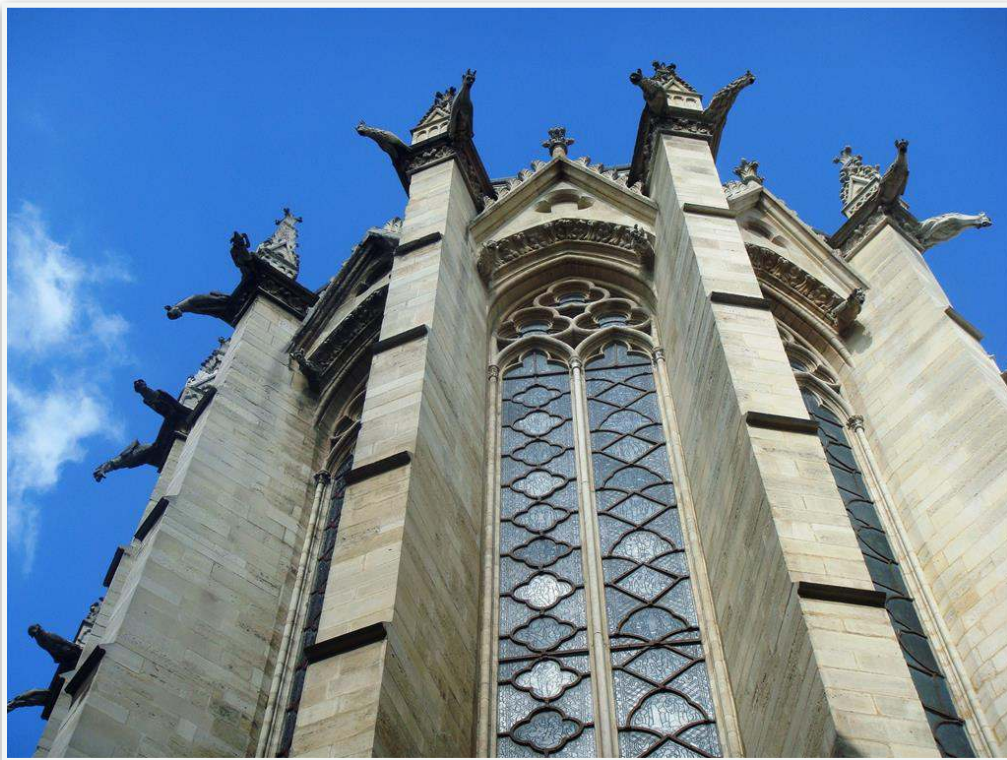
Vom Marais Viertel kannst Du nun zu Fuß zu den Pariser Stadtinseln (Île Saint-Louis und Île de la Cité) laufen. Wenn Dir die Füße schon glühen, kannst Du natürlich auch den nächsten Linienbussen nehmen. Die Île de la Cité ist die bekanntere der beiden Stadtinseln, da sich auf ihr die berühmte Kathedrale Notre-Dame befindet.

Auf der kleineren der beiden Inseln, der Île Saint-Louis, kannst Du neben vielen kleinen Geschäften auch die berühmte Eisdiele Berthillon besuchen. Auch, wenn Du für Deine Kugel Eis womöglich längere Zeit anstehen und tiefer in die Tasche greifen musst, lohnt sich der Besuch!

Über die Pont Saint-Louis gelangst Du zur Île de la Cité, wo sich mehrere Aktivitäten und Besichtigungsmöglichkeiten anbieten. Die Seineufer und vor allem der kleine Park an der Spitze der Île de la Cité, der Park du Vert-Galant, sind bei den Parisern für ein Picknick sehr beliebt. Auch Du kannst hier eine Verschnaufpause einlegen und die vorbeifahrenden Schiffe auf der Seine betrachten.

Bisher war der Besuch der Kathedrale Notre-Dame in Paris ein absolutes Muss. Seit dem verheerenden Brand im April 2019 ist die Kathedrale jedoch geschlossen und dies voraussichtlich für mehrere Jahre.

Als Alternative zur Notre-Dame empfehle ich Dir einen Besuch der Conciergerie und der Sainte-Chapelle, beiden liegen auf der Île de la Cité und sind für Besucher geöffnet. Die Conciergerie ist im frühen Mittelalter der Königssitz in Paris und später während der Französischen Revolution ein Gefängnis gewesen. Die Sainte-Chapelle wiederum ist eine ehemalige Palastkapelle, die über beeindruckende 15 Meter hohe Buntglasfenster sowie zwei Etagen verfügt. Ein absolutes Highlight und noch ein kleiner Insidertipp!



Als krönenden Abschluss Deines Kurztrips nach Paris kannst Du zwischen vielen tollen Abendangeboten wählen: Eine Kabarett-Show im Moulin Rouge, Crazy Horse oder Lido ist bei Paris-Besuchern sehr beliebt. Auch toll sind abendliche Dinnerfahrten auf der Seine. Während eines mehrgängigen

Menüs schipperst Du über den Fluss, der Paris in zwei Hälften teilt, und kannst beim Betrachten der beleuchteten Sehenswürdigkeiten die vergangenen zwei Tage Revue passieren lassen.

WEITERE HINWEISE FÜR DEINEN KURZTRIP NACH PARIS

Achte beim Besichtigen der Sehenswürdigkeiten darauf, Deine Wertgegenstände gut zu verstauen! Gerade Touristen werden immer wieder Opfer von Taschendieben und Betrügern. Wie Du Dich gegen Taschendiebe in Paris schützen kannst, erfährst Du auf meiner Seite!

Hier findest Du schon einmal die wichtigsten Verhaltensweisen, um Taschendiebstahl im Urlaub zu verhindern:

- Sei immer aufmerksam und beobachte die Menschen in Deiner Umgebung!
- Schließe Deine Taschen und Rucksäcke und trage sie nah an Deinem Körper (am besten vor der Brust oder seitlich)!
- Trage nicht alle Wertgegenstände in einer Tasche, sondern am Körper verteilt!
- Lege Dein Smartphone oder Deinen Geldbeutel im Restaurant oder Café nie offen auf den Tisch und hänge Deine Taschen nicht hinter Dich an den Stuhl!
- Vermeide es, wie ein klassischer Tourist auszusehen!

- Und nicht vergessen: Es lohnt sich, alle wichtigen Eintrittskarten bereits im Vorfeld zu buchen und ausgedruckt oder auf dem Smartphone dabei zu haben. Informiere Dich an den Eingängen der Museen und Sehenswürdigkeiten, welche Schlange für Dein Ticket die richtige ist. Denn auch mit reservierten Tickets musst Du Dich an vielen Stellen in Paris in die Warteschlange der Sicherheitskontrolle einreihen.